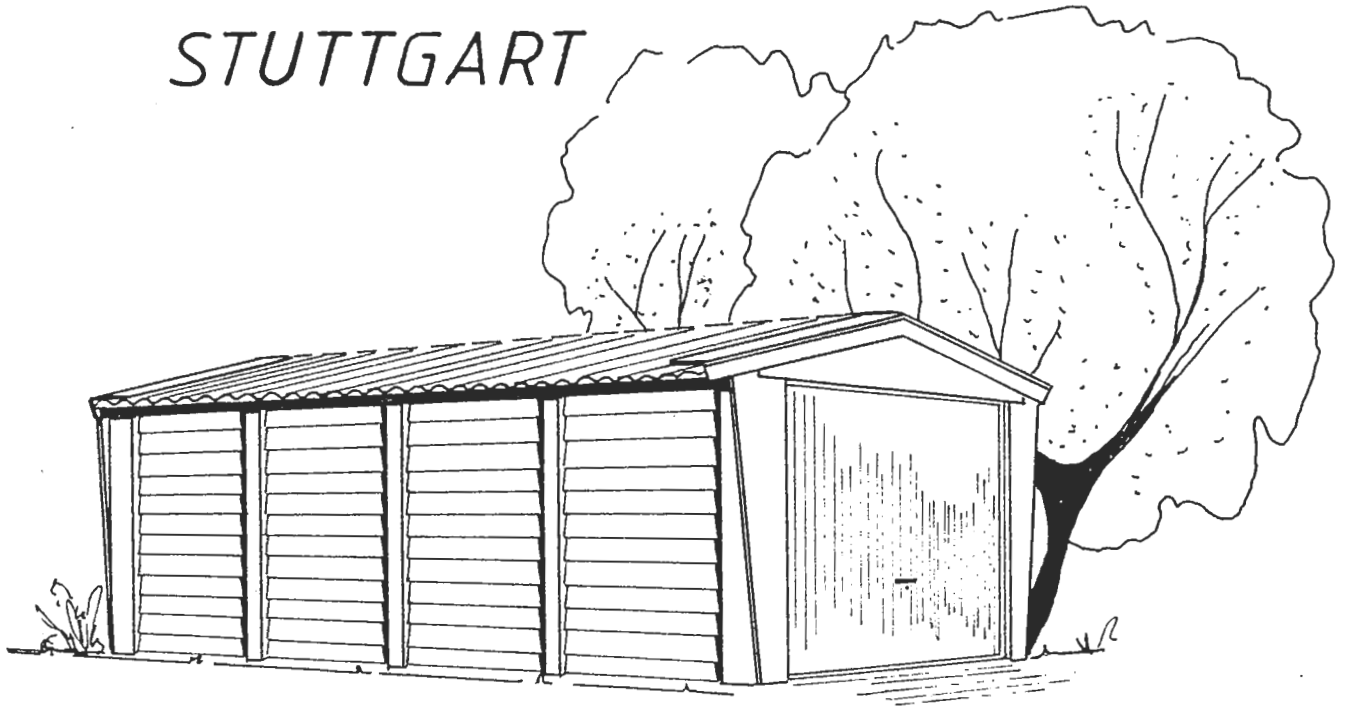


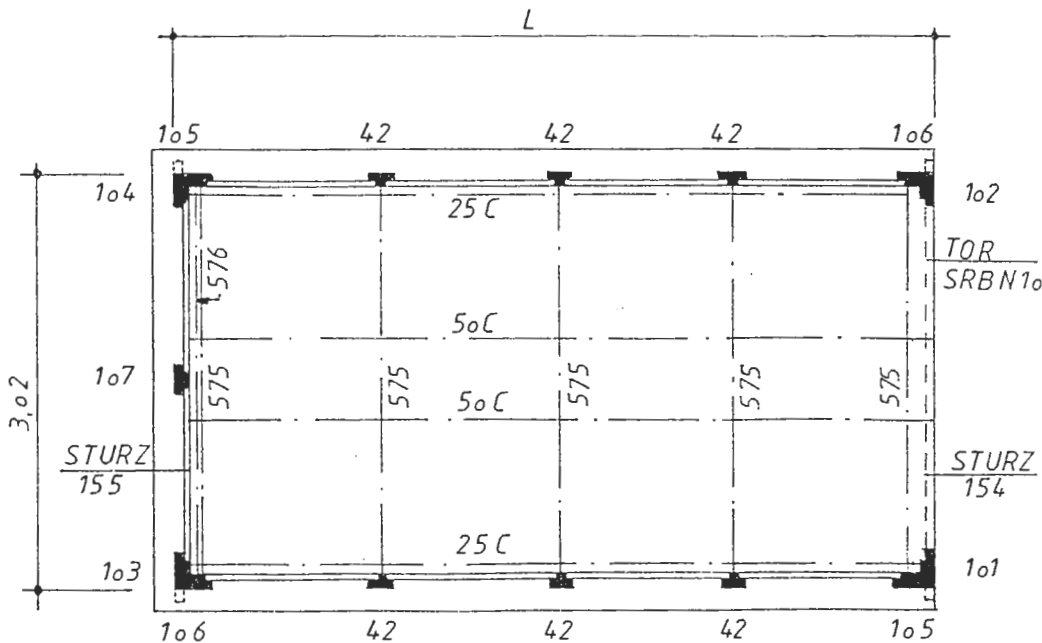
ZUM AUFBAU DES MODELLS

STUTTGART



GRÖSSE	1	2	3	4	5	6	7	8
MASS L	4,16	5,38	6,61	7,83	9,06	10,28	11,51	12,73

GRUNDRISS

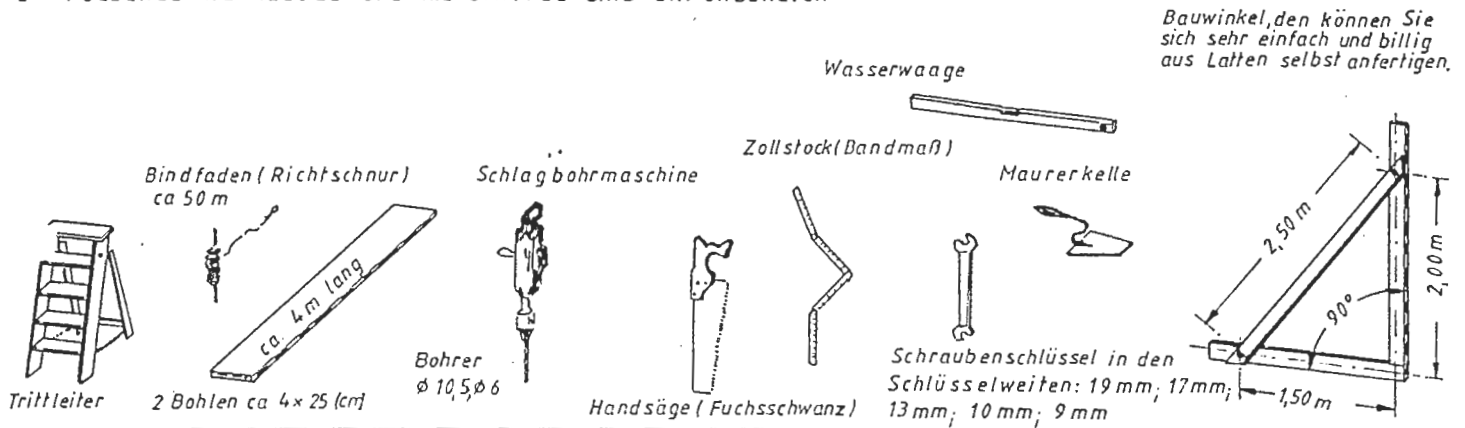


- 42 PFOSTEN
- 1o1 FRONTECKPFOSTEN links
- 1o2 FRONTECKPFOSTEN rechts
- 1o3 RÜCKECKPFOSTEN links
- 1o4 RÜCKECKPFOSTEN rechts
- 1o5 ECKPFOSTEN seiti. links
- 1o6 ECKPFOSTEN seiti. rechts
- 1o7 RÜCKPFOSTEN mitte
- 575 DACHTRÄGER
- 576 RÜCKTRÄGER
- 25C EISENROHR
- 50C EISENROHR

BEACHTEN SIE, DASS KLEINE HAARRISSE AUF DER OBERFLÄCHE DES BETONS DURCH DAS AUSTROCKNEN HERVORGERUFEN WERDEN. DIES IST GANZ NORMAL UND BEEINTRÄCHTIGT DIE QUALITÄT NICHT. DER ZUSAMMENHALT IST DURCH DIE STAHL-EINLAGEN IN JEDEM TEIL GESICHERT, SO DASS DIE NORMALE LEBENSDAUER GEWÄHRLEISTET IST.

ALLGEMEINE HINWEISE

- DER UNTERGRUND MUSS EBEN UND WAAGERECHT SEIN. ERFORDERLICH IST EINE BODENPLATTE ODER EIN STREIFENFUNDAMENT GEM. UNSERER ZEICHNUNG : AUFBAUBASIS
- DREHEN SIE BEIM AUFBAU DIE SCHRAUBENMUTTERN NICHT ZU FEST AUF; DENN BETON LÄSST SICH NICHT WIE HOLZ ZUSAMMENDRÜCKEN.
- DIE ANORDNUNG DER FERTIGTEILE ERSEHEN SIE AUS DER SYSTEMÜBERSICHT. DER VERWENDUNGSZWECK DER MONTAGETEILE IST AUCH IM PACKZETTEL ANGEGEBEN. DIE ARBEITSVORGÄNGE SIND IN DEN NACHFOLGENDEN ZEICHNUNGEN IN FOLGE DES AUFBAUS ERLÄUTERT.
- TÜREN BAUEN SIE ERST EIN, WENN DIE WANDFELDER AUF VOLLE HÖHE AUFGEBAUT SIND.
- FOLGENDE WERKZEUGE UND HILFSMITTEL SIND ERFORDERLICH:

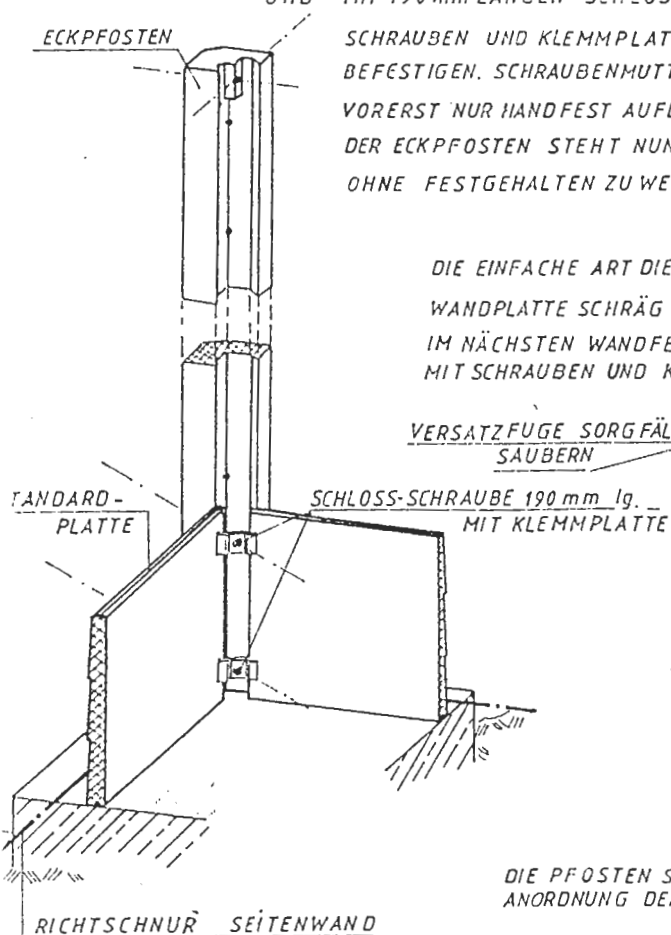


GRUNDSÄTZLICHE AUFBAUREGELN

A. AUFBAU DER GEBÄUDEECKEN

ECKPFOSTEN MIT SEINEN AUSSENSEITEN LOTRECHT AN DIE RICHTSCHNÜRE STELLEN, FESTHALTEN UND ZWEI STANDARDPLATTEN ZUR ECKBILDUNG MIT IHREN SCHWALBENSCHWANZPROFIL IN DIE ECKPFOSTEN STELLEN

UND MIT 190 mm LANGEN SCHLOSS-SCHRAUBEN UND KLEMMPLATTEN BEFESTIGEN. SCHRAUBENMUTTERN VORERST NUR HANDFEST AUFDREHEN. DER ECKPFOSTEN STEHT NUN OHNE FESTGEHALTEN ZU WERDEN.

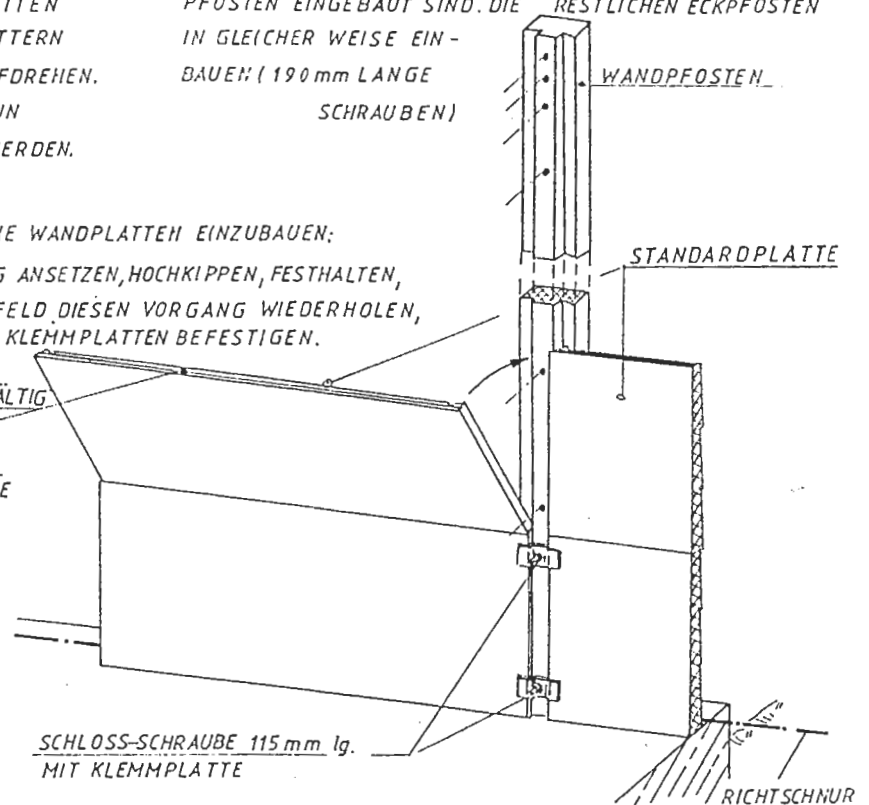


B. AUFBAU DER GEBÄUDEWÄNDE

WANDPFOSTEN MIT SEINEN SCHWALBENSCHWANZ-PROFIL IN DEN EINER STANDARDPLATTE STELLEN, EINE WEITERE STANDARDPLATTE HINZUFÜGEN, MIT 115 mm LANGEN SCHLOSS-SCHRAUBEN UND KLEMMPLATTEN BEFESTIGEN. DIESEN VORGANG WIEDERHOLEN BIS ALLE PFOSTEN EINGEBAUT SIND. DIE RESTLICHEN ECKPFOSTEN IN GLEICHER WEISE EINBAUEN (190 mm LANGE SCHRAUBEN)

DIE EINFACHE ART DIE WANDPLATTEN EINZUBAUEN: WANDPLATTE SCHRÄG ANSETZEN, HOCHKIPPEN, FESTHALTEN, IM NÄCHSTEN WANDFELD DIESEN VORGANG WIEDERHOLEN, MIT SCHRAUBEN UND KLEMMPLATTEN BEFESTIGEN.

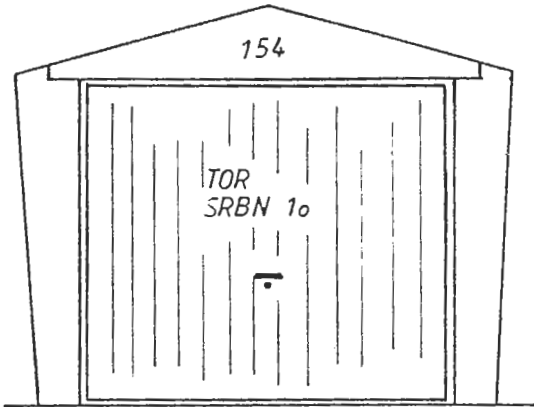
VERSATZFUGE SORGFÄLTIG SAUBERN



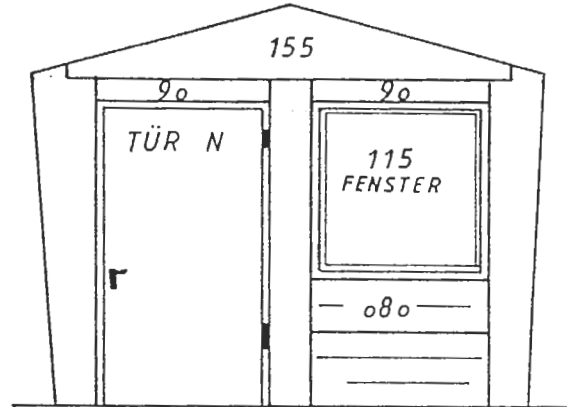
DIE PFOSTEN STEHEN RICHTIG, WENN DIE HIER DARGESTELLTE ANORDNUNG DER LÖCHER-OBEN-IST

GESTALTUNGSMÖGLICHKEIT DER WANDFELDER

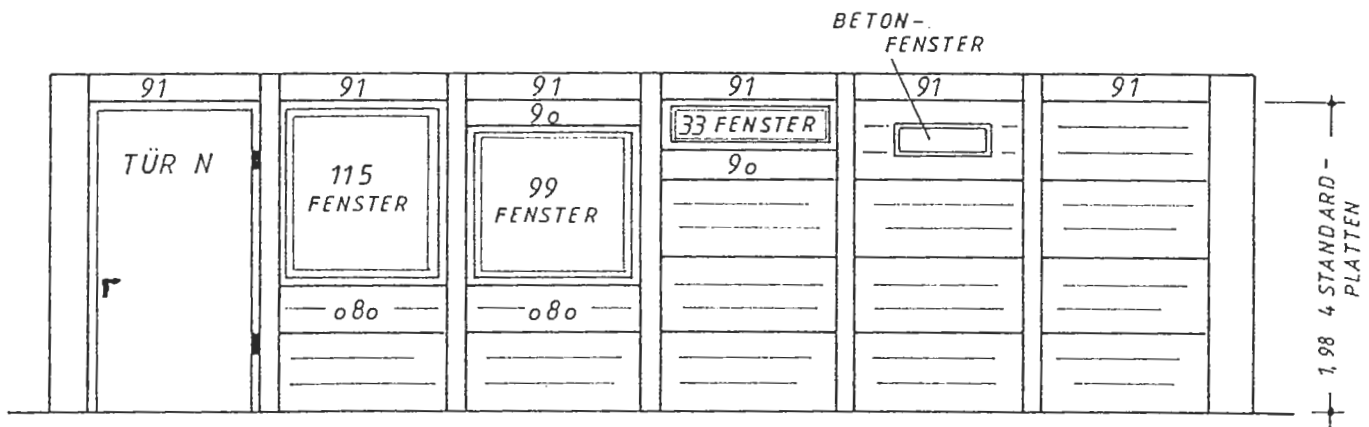
GIEBELWAND vorn



GIEBELWAND hinten



SEITENWAND



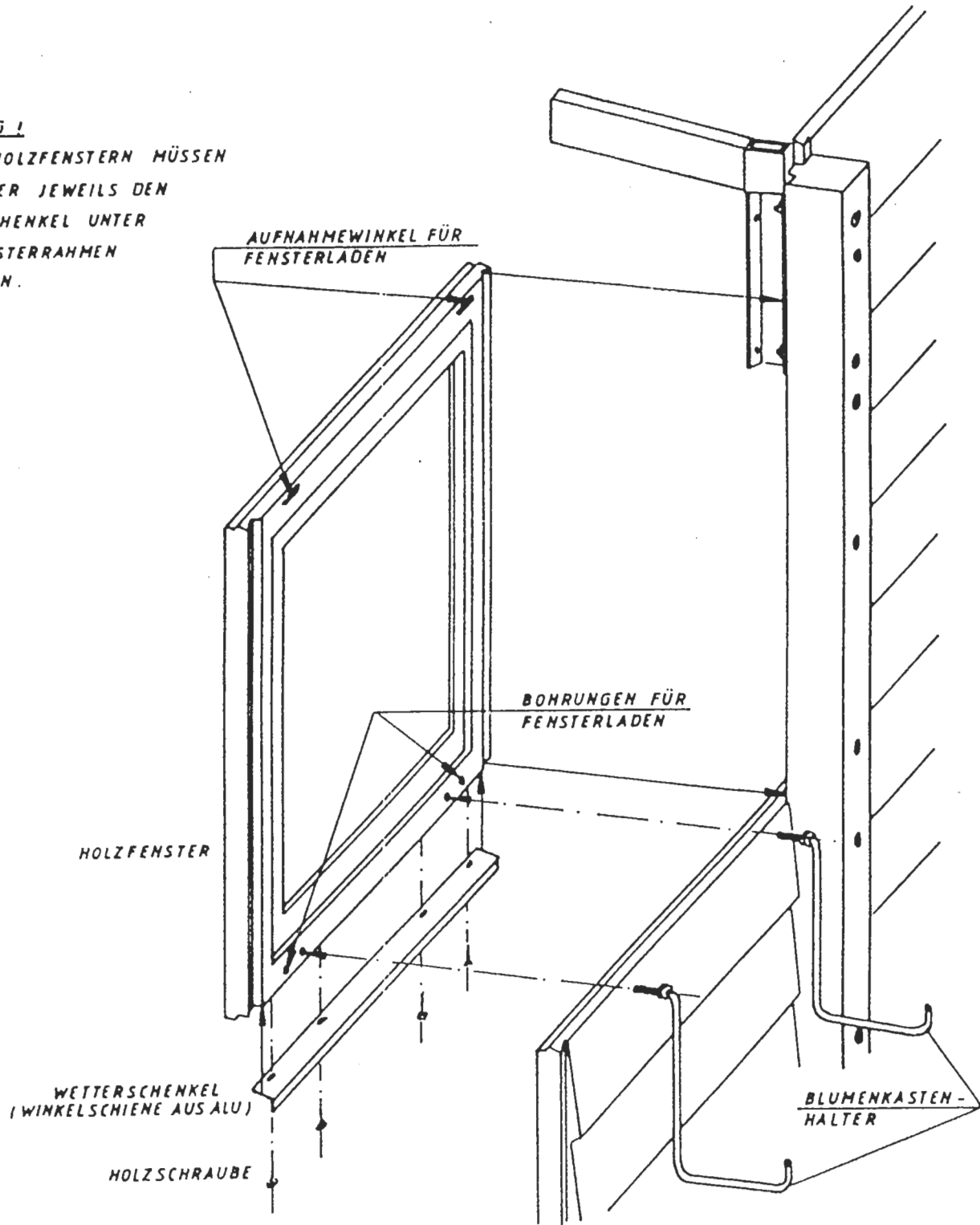
DIE TIEFE UND DIE BREITE IHRES GEBÄUDES ERSEHEN SIE AUS DER MASSTABELLE. LEGEN SIE ZUNÄCHST DIESE AUSSENMASZE MIT EINER RICHTSCHRUR FEST. IHR GRUNDRISS IST IN ORDNUNG UND RECHTWINKLIG. WENN DIE BEIDEN DIAGONALEN GLEICH SIND.

EINBAU DER TÜREN UND FENSTER

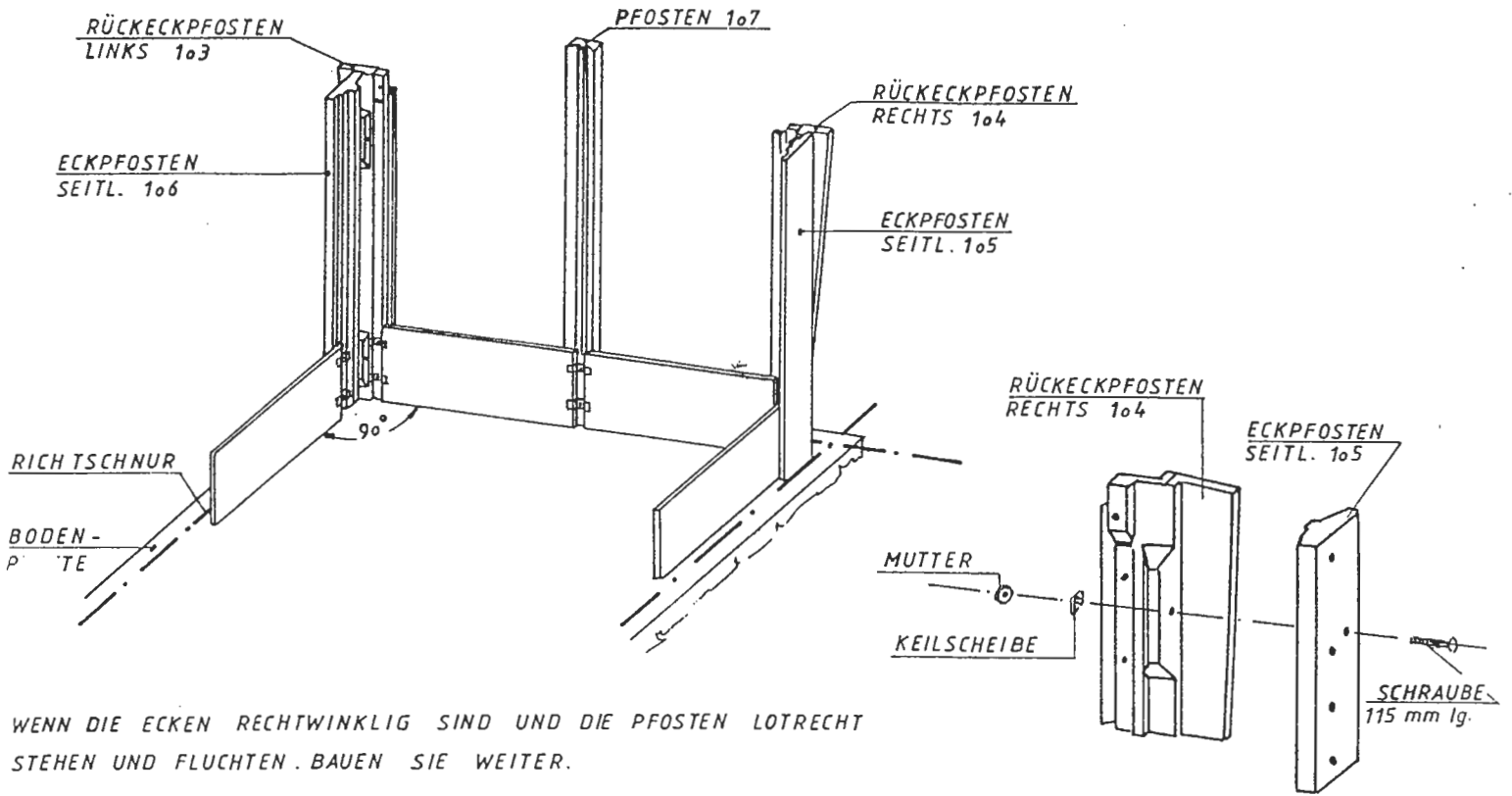
DIE TÜREN UND FENSTER WERDEN WIE
DIE WANDPLATTEN EINGEBAUT UND BEFESTIGT.

ACHTUNG!

BEI DEN HOLZFENSTERN MÜSSEN
SIE VORHER JEWEILS DEN
WETERSCHENKEL UNTER
DEM FENSTERRAHMEN
SCHRAUBEN.

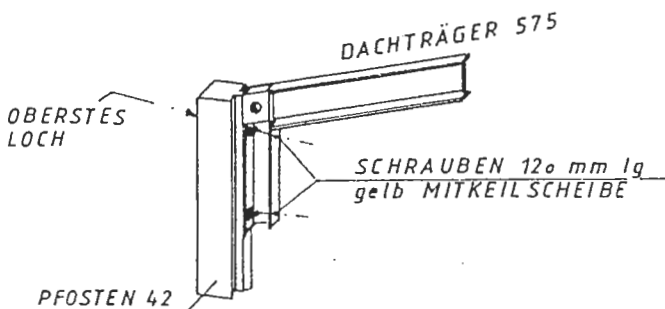
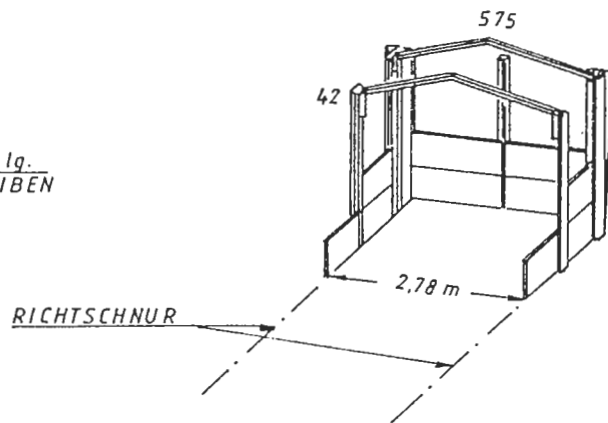
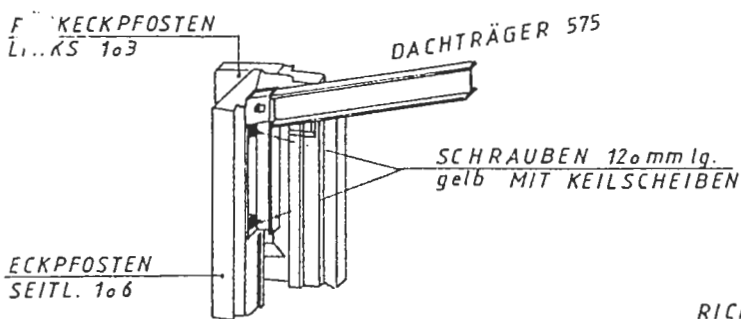


BEGINNEN SIE MIT DER HINTEREN LINKEN GEBÄUDEECKE . BAUEN SIE ENTLANG DER RICHTSCHNUR DIE RÜCKWANDPFOSTEN UND WANDPLATTEN EIN. BAUEN SIE SO ENG WIE MÖGLICH !



WENN DIE ECKEN RECHTWINKLIG SIND UND DIE PFOSTEN LOTRECHT STEHEN UND FLUCHTEN . BAUEN SIE WEITER.

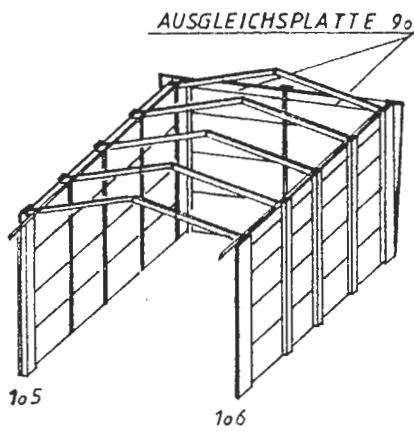
ERHÖHEN SIE DIE RÜCKWAND AUF 2 LAGEN STANDARDPLATTEN . BAUEN SIE JETZT DIE SEITENWÄNDE MIT 2 LAGEN STANDARTPLATTE RECHTWINKELIG ZUR RÜCKWAND UND PARALLEL ZUEINANDER AUF. DANACH BAUEN SIE DIE DACHTRÄGER EIN . OBERSTE SCHRAUBE ZUERST EINFÜHREN (GLATTE SEITE DER STEGE ZEIGT ZUR FRONT), LEGEN SIE KEILSCHEIBEN UNTER DIE SCHRAUBENMUTTERN.



JETZT ERST SETZEN SIE DIE VORGESEHENEN TÜREN UND FENSTER EIN.

TÜR: DAZU SIND DIE SCHON EINGEBAUTEN STANDARD-PLATTEN AUS DEM GEWÄHLTEN WANDFELD WIEDER AUSZUBAUEN .

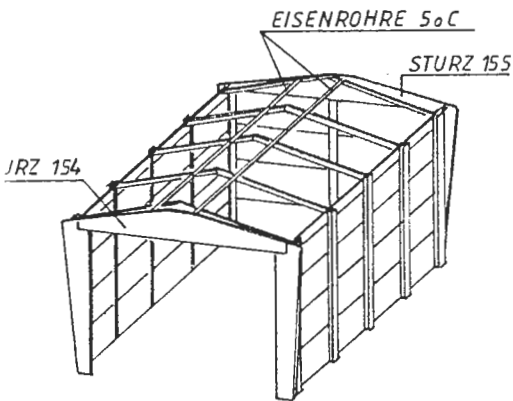
FENSTER: IN DEN FÜR FENSTER (115 ODER 99) VORGESEHENEN WANDFELDERN WIRD STATT EINER STANDARDPLATTE EINE AUSGLEICHPLATTE o8o EINGEBAUT. SIEHE BEILIEGENDES SYSTEMBLATT.



BEVOR SIE NUN WEITER BAUEN KÖNNEN, MÜSSEN SIE ERST DIE EISENROHRE 25C DURCH DIE DACHTRÄGERSTEGE STECKEN.

ACHTUNG!

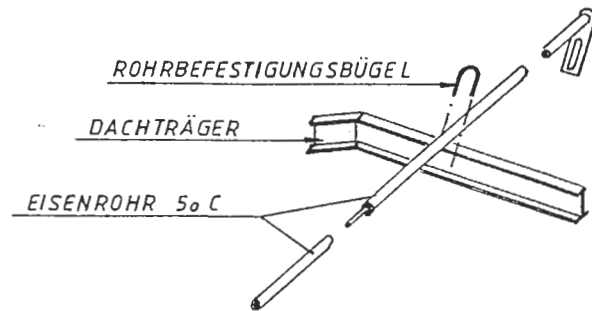
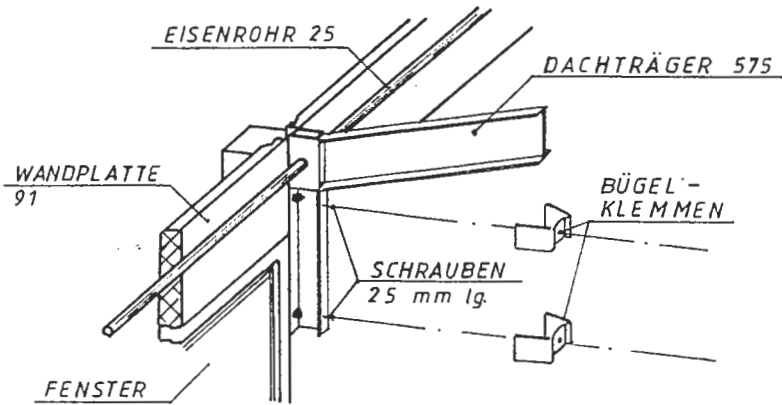
AB GRÖSSE 3 LIEFERN WIR DIE EISENROHRE IN TEILLÄNGEN. BEI DER MONTAGE WERDEN DIESE MIT HÜLSEN VERBUNDEN.



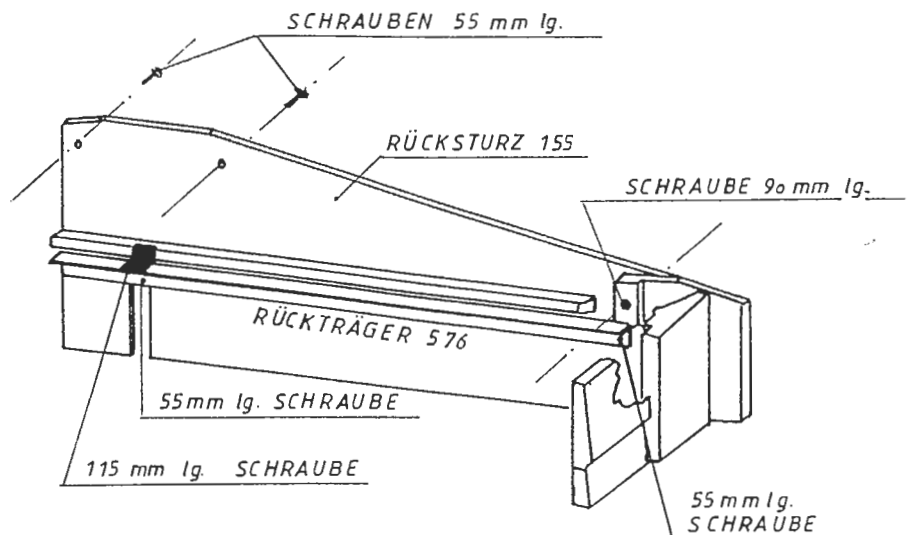
JETZT BAUEN SIE DEN RÜCKTRÄGER 576 EIN. BEFESTIGEN SIE DEN RÜCKTRÄGER MIT 55 mm LANGEN SCHRAUBEN AM RÜCKPFOSTEN.

DANN BAUEN SIE DIE RÜCKSTÜRZE EIN. AN DEN EISENROHR BEFINDET SICH EINE LASCHE, AN DIESER BEFESTIGEN SIE DIE RÜCKSTÜRZE MIT 55 mm LANGEN SCHRAUBEN. AUSSER - DEM MÜSSEN SIE DIE RÜCKSTÜRZE AM RÜCKECKPFOSTEN / FRONTECKPFOSTEN 90 mm LANGEN SCHRAUBEN BEFESTIGT. DER RÜCKSTURZ 155 WIRD ZUSÄTZLICH AM RÜCKTRÄGER 576 MIT EINER 115 mm LANGEN SCHRAUBE BEFESTIGT.

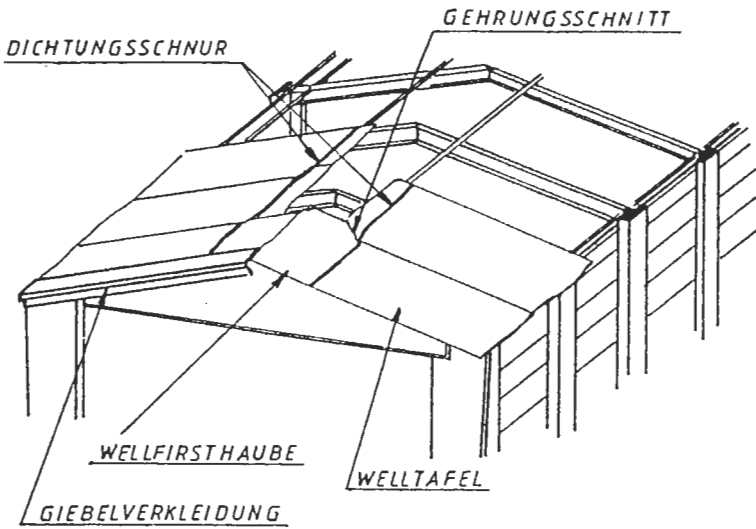
DANN VERSEHEN SIE DIE ÜBRIGEN WANDFELDER MIT EINER 3. UND 4. LAGE STANDARDPLATTEN. ALS ABSCHLUSS DER SEITENWÄNDE BAUEN SIE DIE WANDPLATTE 91 EIN UND BEFESTIGEN DIESE MIT BÜGELKLEMM UND 25 mm LANGEN SCHLOSS - SCHRAUBEN AM STEG DES DACHTRÄGERS. IN DIE RÜCKWAND BAUEN SIE ÜBER DIE 4. LAGE STANDARD - PLATTEN DIE AUSGLEICHSPLATTE 90 EIN. DIESE BEFESTIGEN SIE MIT KLEMMPLATTEN UND 70 mm LANGEN SCHRAUBEN AM MITTELPFOSTEN 107.



BAUEN SIE NUN DIE FRONTECKPFOSTEN 101 UND 102 EIN. SIE WERDEN GENAU SO WIE IN BILD A ZUSEHEN IST, MIT 115 mm LANGEN SCHRAUBEN AN DEN ECKPFOSTEN SEITLICH 105 BZW. 106 GESCHRAUBT. ÜBERZEUGEN SIE SICH NOCH EINMAL, DASS ALLE PFOSTEN SENKRECHT STEHEN UND FLUCHTEN. ÜBERPRÜFEN SIE AUCH DIE DACHTRÄGER, DASS SIE IN IHRER HÖHENLAGE FLUCHTEN.

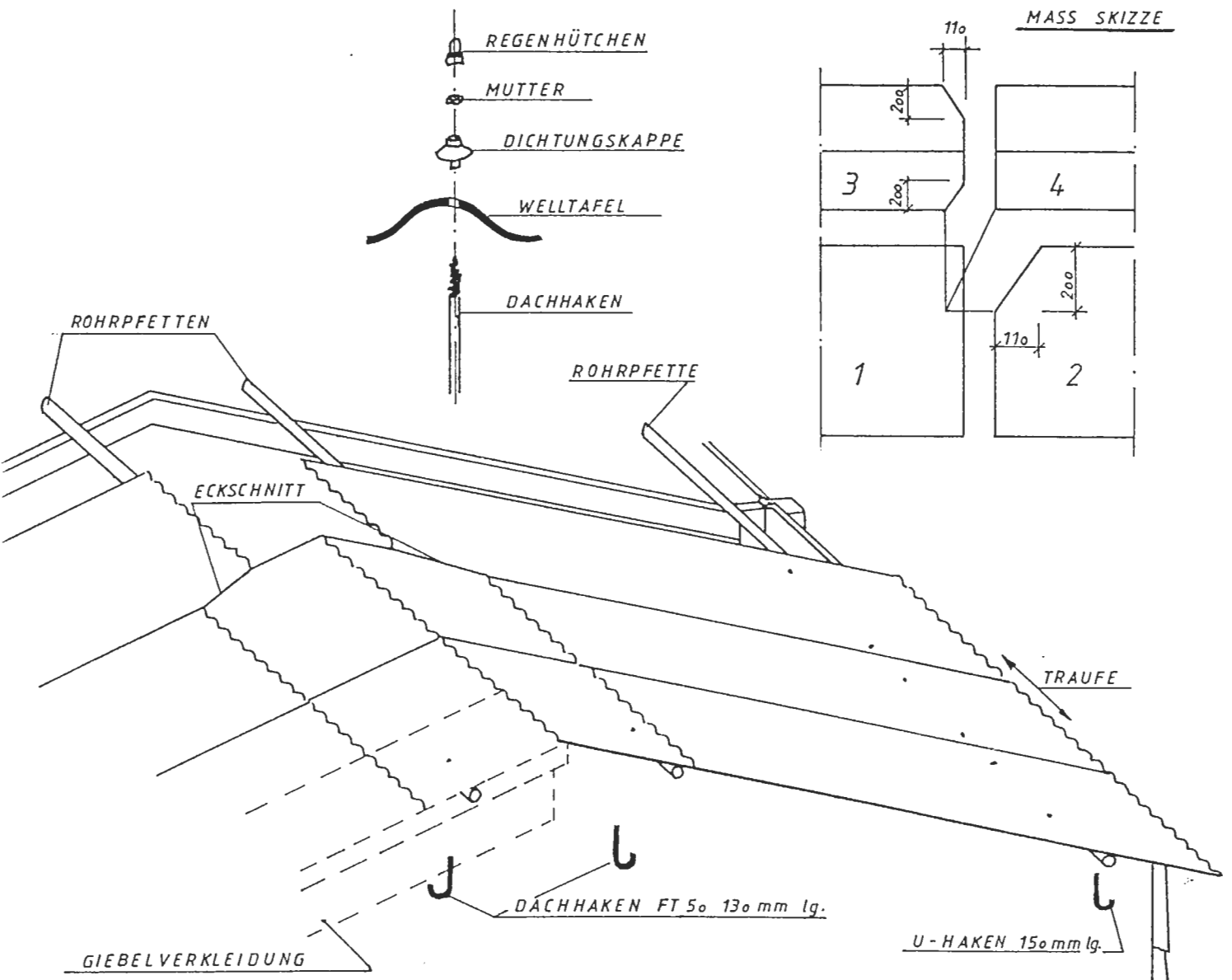


ACHTUNG! DACH NIE OHNE BOHLEN BETRETEN



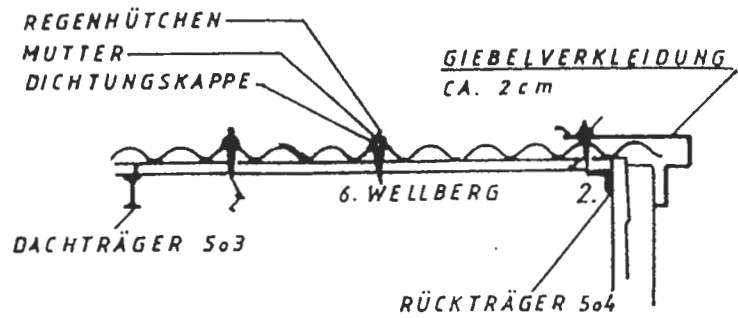
BEGINNEN SIE MIT DER DACHEINDECKUNG AN DER SEITE, DIE DER HAUPTWETTERRICHTUNG GEGENÜBER LIEGT.

UM EINE VIERFACHE ÜBERDECKUNG ZU VERMEIDEN, SIND WELLFIRSTHAUBEN UND WELLTAFELN MIT EINEM ECKSCHNITT ZU VERSEHEN (SIEHE MASS-SKIZZE), SO DASS DIE NACHFOLGENDE WELLTAFEL BZW. WELLFIRSTHAUBE DEN ECKSCHNITT VERDECKT.

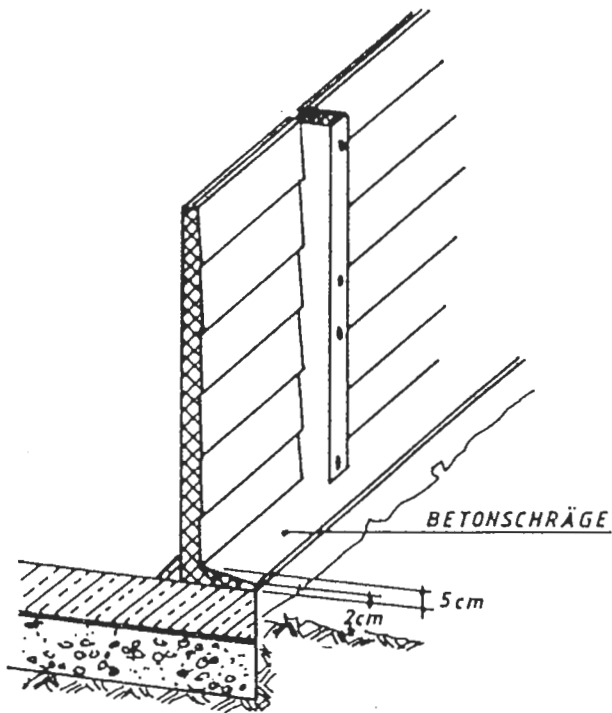


DIE WELLTAFELN RAGEN AN DER TRAUFE SEITE CA. 14 cm ÜBER DIE PFOSTEN HINAUS. EVTL. 50 cm BREITE WELLTAFELN ODER WELLFIRSTHAUBEN SIND NICHT AN DEN RAND ZU LEGEN.

WENN SIE ALLES GUT AUSGERICHTET HABEN, BOHREN SIE VON UNTEN IN JEDEN 2. UND 6. WELLENBERG 10,5 mm \varnothing LÖCHER FÜR DIE DACHHAKEN. DIE GIEBELVERKLEIDUNG BOHREN SIE GEMEINSAM MIT DEN WELLTAFELN BZW. WELLFIRSTHAUBEN DEN BOHRSTAUB SOFORT VON DER DACHFLÄCHE ENTFERNEN! BEFESTIGEN SIE DIE WELLTAFELN MIT DEN DACHHAKEN ZUERST AN DER UNTEREN ROHRPFETTE, DADURCH WIRD DER AUFBAU ERLEICHTERT!



BEFESTIGEN SIE DIE GIEBELVERKLEIDUNG ALS ABSCHLUSS AUF. VERBOHREN SIE DIE GIEBELVERKLEIDUNG GEMEINSAM MIT DEN WELLTAFELN. BEFESTIGEN SIE BEIDE MIT DEM GLEICHEN DACHHAKEN.



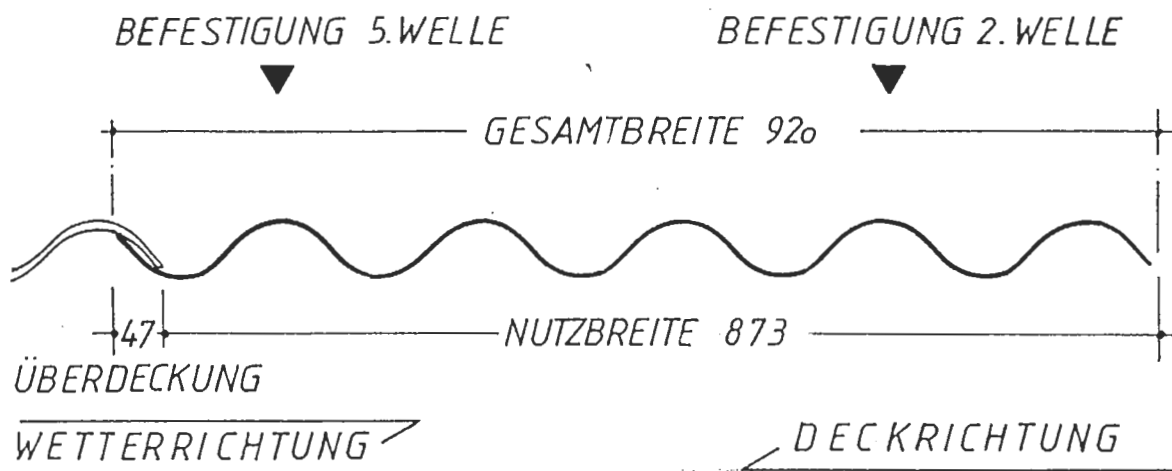
MIT DEM BETONSPACHTEL GLÄTTEN SIE DIE SCHRAUBENLÖCHER IN DEN PFOSTEN UND STOSS - STELLEN AN DEN BETONTEILEN.

MIT ZEMENTMÖRTEL, MISCHUNG 1:6, BRINGEN SIE UNTEN AN DEN WÄNDEN DIE SCHRÄGEN AN.

ZUSATZBLATT - EINDECKUNG

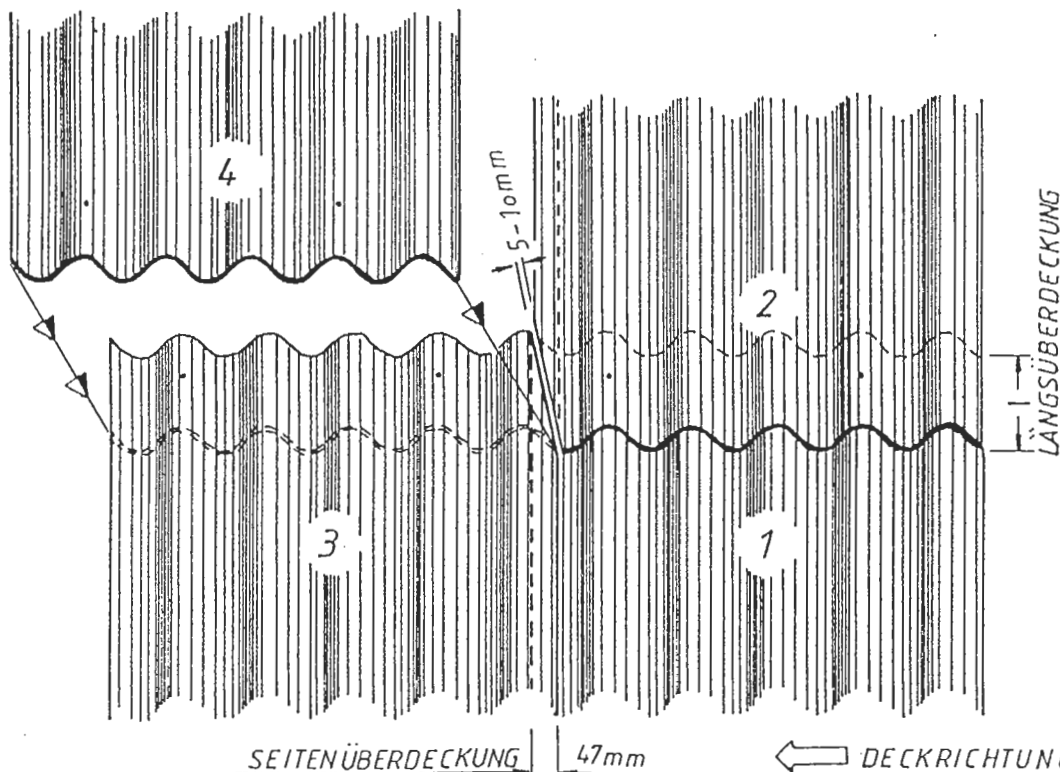
NEUE TECHNOLOGIE : DACHWELLPLATTEN AUS FASERBETON

VERLEGEANLEITUNG FÜR WELLPLATTEN FB 5



DIE DECKRICHTUNG IST DER HAUPTWETTERRICHTUNG ENTGEGEN-GESETZT

ECKSCHNITT



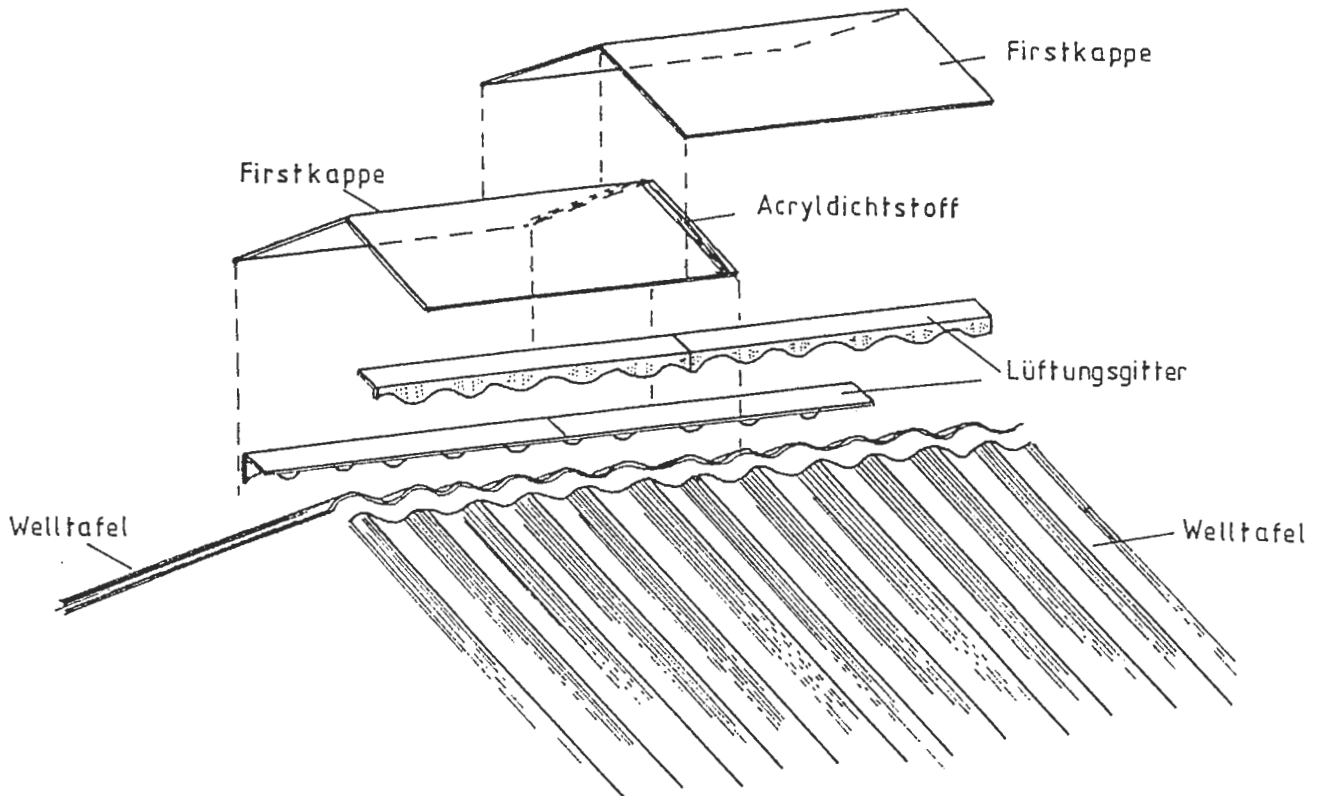
geändert 11/90 Jky.
05/90 Jky.

Einbau der Firstkappen

Die Firstkappen werden mit Überdeckung geschuppt aufgesetzt. Als Abstand wird die Breite der darunter liegenden Welltafel angenommen.

Die Überdeckung wird mit Acryldichtstoff abgedichtet. Die Deckrichtung ist der Hauptwetterrichtung entgegengesetzt. Bohren Sie die Firstkappe gemeinsam mit der Welltafel und befestigen Sie diese mit den gleichen Dachhaken.

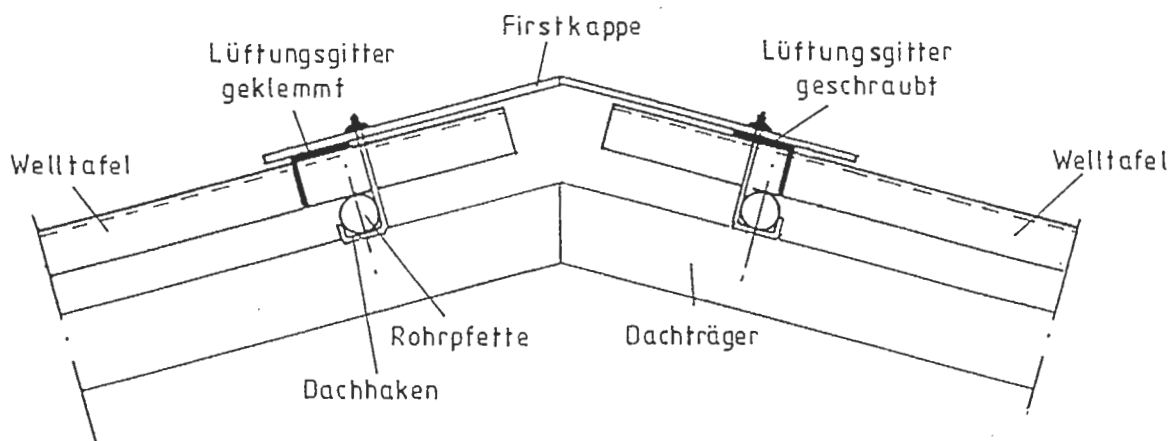
☞ Auch hier die Randlöcher noch **nicht** bohren.



Gegen Staubschnee und Sprühregeneintrieb bei starkem Wind werden die Lüftungsgitter eingesetzt. Der volle Schenkel wird auf die Welltafel aufgelegt, das gelochte Profil ragt in das Wellprofil. Der Abstand vom Schenkelanfang der Firstkappe bis zum Lüftungsgitter sollte nicht mehr als max. 150 mm betragen.

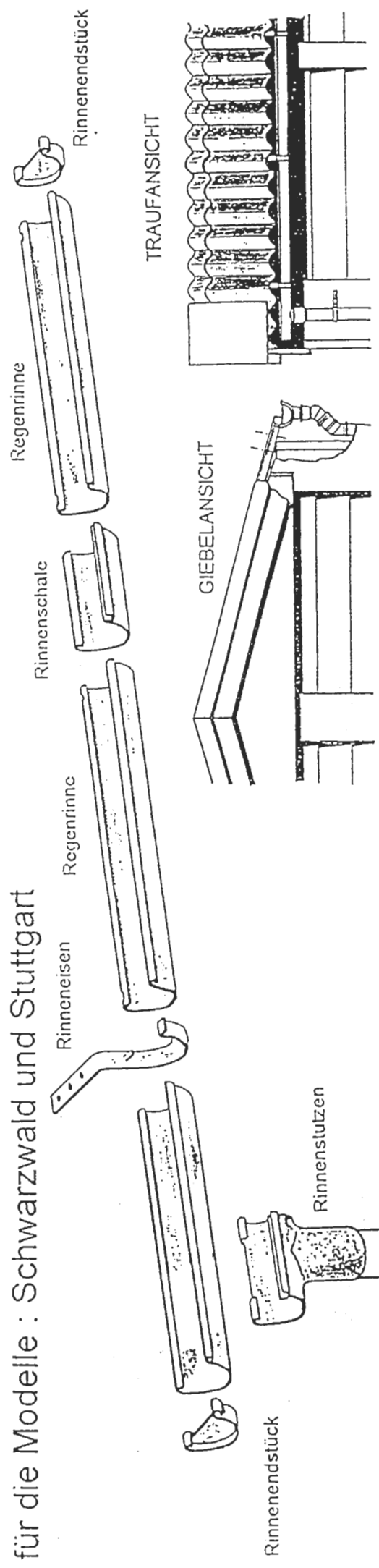
Mit dem Schenkel der Firstkappe wird das Lüftungsgitter unverschiebbar gegen den Wellenberg gedrückt.

Um dem Lüftungsgitter vor der Überdeckung durch die Firstkappe etwas Halt zu geben, können Terostatpunkte auf dem Wellenberg angebracht werden.

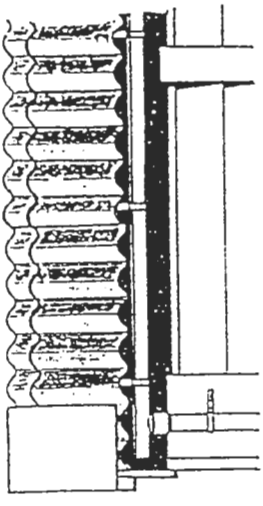


3/5 Selbstbau - Anleitung zur Montage der Kunststoff - Regenrinne

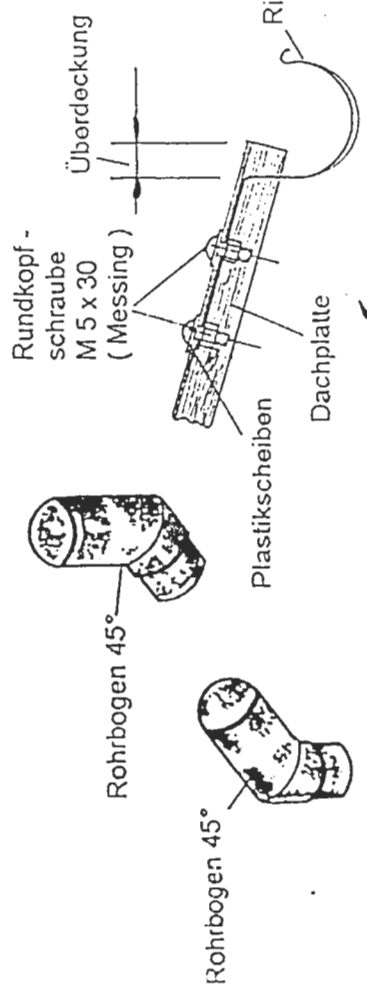
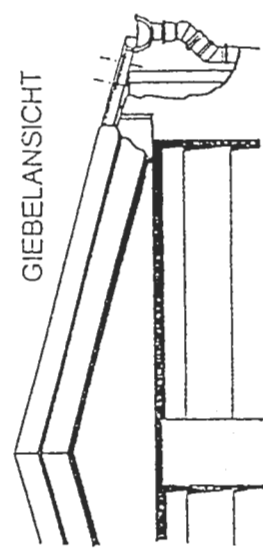
für die Modelle : Schwarzwald und Stuttgart



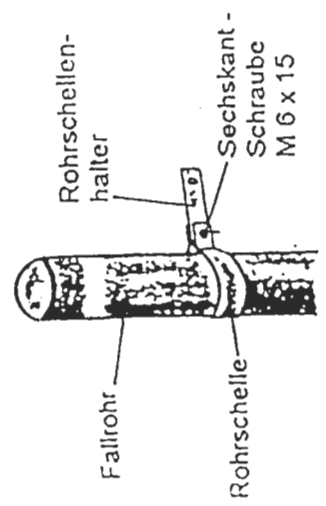
TRAUFANSICHT



GIEBELANSICHT

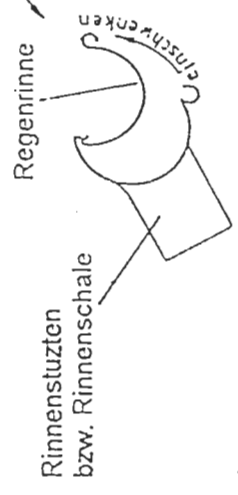


1. Das erste und letzte Rinneneisen der Traufstrecke einmessen, und zwar so, daß die Regenrinne zu 1/3 von den Dachplatten überdeckt wird. Je Rinneneisen zwei 6 mm Löcher in den Wellenberg der Dachplatten bohren. Rinneneisen anschrauben und eine Schnur an den vorderen Abkanten der Rinneneisen spannen. Die übrigen Rinneneisen montieren wobei darauf zu achten ist, daß die Rinnenschalen und event. weitere Rinnestützen unmittelbar zwischen zwei Rinneneisen gelegt werden können. Die Rinneneisen werden in ca. jedem 4. Wellenberg der Dachplatten befestigt.

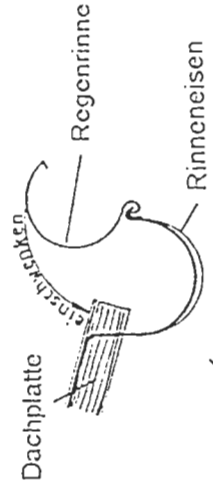


Je Fallrohr sind 2 Rohrschellen vorgesehen. Die Rohrschellenhalter werden an den Eckpfosten des Gebäudes befestigt. Die vorhandenen Schrauben sind dafür gegen 10 mm längere auszuwechseln.

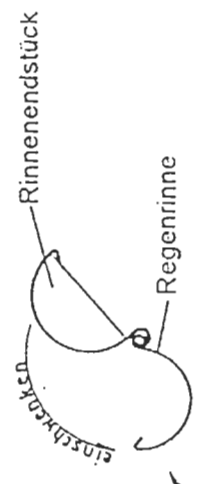
3. Hängen Sie die hintere Kante des Rinnenstützens / der Rinnenschale über die hintere Kante der Regenrinne. Der Rinnenstützen / die Rinnenschale werden dabei soweit in die Rinne geschoben, daß sich das Ende der Regenrinne mit der Markierung in dem Rinnenstützen / der Rinnenschale deckt. Den Stützen bzw. die Schale einschwenken und den Wulst der Rinne in die Ringnut des Rinnenstützens / der Rinnenschale drücken. Unter der hinteren Kante von Rinnenstützen / Rinnenschale sind an beiden Enden Nocken, diese rasten in die Ausklinkungen der Regenrinne ein. Ein Auseinanderziehen der Regenrinneanlage wird so verhindert.



Gefälle für die Regenrinne wird erzielt, wenn die Rinneneisen mit unterschiedlicher Überdeckung montiert werden.



2. "So" wird der Wulst der Regenrinne in die Abkante der Rinneneisen eingesetzt. Dann wird die Regenrinne eingeschwenkt und mit der hinteren Kante unter die Nasen der Rinneneisen geklemmt.



4. "So" wird die Rundklammer des Rinnenendstücks in den Wulst der Rinne eingesetzt, das Endstück eingeschwenkt und mit der hinteren Kante der Regenrinne festgeklammert.